

ausbau+fassade



Offizielles Organ des

Bundesverbandes Ausbau und Fassade

Januar 2010

1



Brandschutz
Sicher nachrüsten

WDVS
Mit Beratungskompetenz
zum Erfolg

Chefsache
Gute Mitarbeiter dauerhaft
im Betrieb halten

Klimahaus
In Bremerhaven an einem
Tag um die Welt

Kidsklinik-Projekt abgeschlossen

In der Eingangshalle der Kinderklinik des Klinikums Saarbrücken, deren Neugestaltung mit zum Kidsklinik-Projekt gehörte, erfolgte am 10. Dezember die symbolische Übergabe der Maßnahmen an die Klinikleitung.

In den vier Monaten zuvor hatten die Auszubildenden des Ausbildungszentrums des Arbeitgeberverbandes der Bauwirtschaft des Saarlandes die Eingangshalle der Kinderklinik, den Wartebereich sowie einen über 100 Meter langen unterirdischen Transportflur neu gestaltet. Entworfen und geplant wurden die Maßnahmen vom Saarbrücker Architekten Hubertus Wandel – ohne Honorar. Unterstützt wurde die Aktion von zahlreichen Sponsoren der Zulieferindustrie und des Handels.

Nach der Begrüßung durch die Pflegedirektorin des Klinikums, Sonja Hilzensauer, umrissen Landesinnungsmeister Oliver Heib sowie sein Vorgänger Heinz Samson nochmals kurz das Projekt und dankten allen Beteiligten für ihr beherztes Engagement. Der Dank galt allen voran Michael Detemple, Ausbildungsmeister beim Ausbildungszentrum des AGV Bau Saar, und seinen Lehrlingen. Insgesamt wurden weit über 200 Meisterstunden und über 12 000 Lehrlings-

stunden bei der Ausführung der Arbeiten geleistet. Handball-Weltmeister Christian Schwarzer würdigte als Schirmherr der Aktion ebenfalls den Einsatz aller Beteiligten. Besonderes Lob erhielten die Auszubildenden, die nicht nur durch technisch einwandfreie Arbeit, sondern auch durch ihr Auftreten für einen erheblichen Imagegewinn für das von ihnen gelernte Handwerk sorgten. In einem abschließenden Rundgang konnten sich alle Beteiligten von den gelungenen und farbenfrohen Arbeiten sowohl im Transportflur, der Eingangshalle als auch im Warteraum überzeugen.

Claus Weyers



1 Feierstunde im Klinikum Saarbrücken. Der saarländische Landesinnungsmeister Oliver Heib und sein Vorgänger Heinz Samson übergaben Pflegedirektorin Sonja Hilzensauer offiziell die neu gestalteten Räume.

2 Handball-Weltmeister Christian Schwarzer (Mitte) bedankte sich als Schirmherr der Aktion besonders bei Ausbildungsmeister Michael Detemple (links) und seinen Lehrlingen. (Fotos: AGV Bau Saar)



Diamant Award 2010

Nach dem Erfolg von 2008 lobt die Knauf Gips KG auch 2010 den Knauf Diamant Award aus – diesmal erweitert um den Sonderpreis »Ästhetik im Trockenbau«. Der Diamant Award ist eine Auszeichnung für Architektur- und Innenarchitekturkonzepte mit hochwertigem Trockenbau. Er wird für beispielhafte gestalterische Leistungen bei Neubauten, Sanierungen und Umnutzungen verliehen, die unter Verwendung von Knauf Diamant im Innen- wie im Außenbereich nach dem 1. Januar 2008 fertiggestellt wurden. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten, Innenarchitekten und Fachunternehmer. Die Preissummen betragen für den Diamant Award insgesamt 25 000 Euro sowie 10 000 Euro für den Sonderpreis. Anmeldeunterlagen und Informationen:

@ www.diamantwelten.de

Fachkongress zur Luftdichtheit

Die Bundesfachabteilung Akustik- und Trockenbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie veranstaltet am 17. Februar im Palais am Funkturm auf der Bautec in Berlin den offenen Fachkongress »Luftdichtheit – Anforderungen und Risiken im Innenausbau«. Luftdichtheit wird mit zunehmenden Anforderungen an den baulichen Wärme- und Feuchteschutz sowie dem gestiegenen Anspruch an die Behaglichkeit ein immer wichtigeres Qualitätsmerkmal. Die luftdichte Ausführung verlangt Fachkenntnis und Sorgfalt von den ausführenden Unternehmen und besondere Anforderungen an die Dauerhaftigkeit der eingesetzten Bauprodukte. Informationen und Anmeldung:

@ www.bauindustrie.de/trockenbau

Neues Gütesiegel

Energieeffiziente Wohnhäuser sollen zukünftig auf den ersten Blick an dem neuen Gütesiegel »Effizienzhaus« der Deutschen Energie-Agentur (dena) erkennbar sein. Miet- und Kaufinteressenten sowie Bauherren erhalten damit ein verlässliches Auswahlinstrument, ohne sich mit technischen Details der Bauausführung beschäftigen zu müssen. Eigentümer, Bauträger und Wohnungsunternehmen wiederum können ihre Gebäude als »Effizienzhäuser« öffentlichkeitswirksam hervorheben, unter anderem mit einem gut sichtbaren Hausschild.



Die Plakette an der Fassade. Das Gütesiegel »Effizienzhaus« wertet das Gebäude auf.

(Foto: dena)